



Bättwil, November 2014



# Bärmsle-Blatt



# Impressum

---

<b>Herausgeberin</b>	Gemeinde Bättwil
<b>Internet</b>	www.baettwil.ch / www.bättwil.ch
<b>GR, Ressort Information</b>	François Sandoz
<b>Redaktion</b>	Yvonne Kilcher
<b>Adresse</b>	Bärarnsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: <a href="mailto:baerarnsle@gmail.com">baerarnsle@gmail.com</a>
<b>Nächste Ausgabe</b>	Februar 2015 (Nr. 1, 21. Jahrgang)
<b>Erscheint</b>	in Kalenderwoche 06, vor dem 7. Februar 2015
<b>Redaktionsschluss</b>	Freitag, 16. Januar 2015
<b>Auflage</b>	560 gedruckte Ex. und PDF-Ausgabe
<b>Inserate</b>	½ Seite 60 Franken 1 Seite 120 Franken
<b>Titelbild</b>	Kapelle St. Martin am 24. Oktober 2014, © by LT
<b>Anmerkung</b>	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

## Redaktionsdaten

---

<b>Ausgabe</b>	<b>Redaktionsschluss Freitag (bis 24 Uhr)</b>	<b>erscheint in KW (Kalenderwoche)</b>	<b>spätestens am</b>
Fasnacht	16. Januar 2015	06	6. Februar 2015
Ostern	13. März 2015	14	2. April 2015
Sommer	29. Mai 2015	25	19. Juni 2015
Herbst	14. August 2015	36	4. Sept. 2015
Winter	30. Oktober 2015	46	20. Nov. 2015
Fasnacht	8. Januar 2016	04	29. Januar 2016

Senden Sie Ihre Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Word-, rtf- oder txt-Datei (kein PDF) an die obige E-Mail-Adresse, eingebettete Fotos zusätzlich separat als JPG- oder PNG-Datei. Konvertieren Sie Ihre Fotos nicht in Graustufen; dies erledigt die Redaktion für die Druckausgabe. In der PDF-Ausgabe (online) bleiben die Fotos weiterhin farbig.

Bedenken Sie, dass Sie kein Anrecht auf eine bestimmte oder ganzseitige Darstellung eines Beitrags haben. Ausgenommen sind kostenpflichtige Inserate.

---

## **Fusionsprojekt**

Am 18. September hat die Startveranstaltung mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppen in Witterswil stattgefunden. Damit ist das Fusionsprojekt in die konkrete Phase gegangen. Bezüglich der Organisation, den Terminen und der Zusammensetzung der Arbeitsgruppen verweise ich auf die Projektinformationen in dieser Ausgabe.

Die Arbeit in den diversen Arbeitsgruppen liefert einen tiefen Einblick in die Organisation und Eigenheiten der anderen Gemeinde, was ziemlich spannend aber auch sehr wertvoll für das gegenseitige Kennenlernen und das vertiefte Abschätzen der Vor- und Nachteile einer Fusion ist. Es ist eine ganz neue Erfahrung, die wesentlich weiter geht als die reine Überzeugung, dass eine Fusion sinnvoll wäre. Auf dieser Basis bin ich zuversichtlich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine objektive Übersicht der Konsequenzen einer Fusion erhalten und auch die richtige Entscheidung treffen werden.

## **Kantonale Abstimmungen – NFA SO NICHT!**

Nachdem die solothurnische Bevölkerung im September die Ausfinanzierung der kantonalen Pensionskasse ohne Beteiligung der Gemeinden beschlossen hat, ist eine der befürchteten neuen Belastungen für die Gemeinden vorerst vom Tisch.

Über die zweite Vorlage, welche unsere Finanzlage deutlich verändern könnte, stimmen wir am 30. November ab. Es geht um die Einführung eines neuen Finanzausgleichssystems (NFA) unter den Gemeinden im Kanton Solothurn. Die Referendum-Gemeinden, darunter auch Bättwil, haben ein überparteiliches Abstimmungskomitee „NFA SO NICHT“ gegründet und werben für zweimal Nein zu dieser Vorlage. Die Gründe für diese Ablehnung habe ich bereits in der letzten Bärnamsblatt-Ausgabe erläutert, möchte trotzdem hier die wichtigsten Argumente gegen den NFA darlegen.

- Eine veraltete Zahlenbasis und beliebig viele „Faktoren“, die jährlich durch Kantons- und Regierungsrat festgelegt werden, lassen Prognosen und Zukunftsberechnungen nicht zu. Misstrauen ist zudem angebracht, wenn der Kanton uns die Auswirkungen von Neuerungen vorrechnet. Beispiele dazu liefern die Bereiche Bildung (Integration, Harnos), Sozialhilfe (Sozialregionen, Lastenausgleich) und Vormundschaft (KESB), um die aktuellsten zu nennen. Auch hier wurden moderne und professionelle Lösungen hoch gepriesen, mit verheerenden Kostenfolgen für die Gemeinden.
- Das neue System sei modern und transparent, weil es auf dem Bundesmodell basiere. Auf Bundesebene und in diversen Kantonen mit ähnlichen Lösungen wächst jedoch die Unzufriedenheit. Geberkantone und -gemeinden wehren

sich gegen die zunehmende Last, während es den Empfängern trotzdem nicht besser geht, weil falsche Anreize und Umverteilungsmechanismen festgelegt wurden.

- Der Vielfalt der Gemeinden in unserem Kanton kann man nicht einzig mit der Steuerkraft und drei fragwürdigen Lastenausgleichsgefässen gerecht werden. Den Beweis dazu liefern die Zahlen: 30% der Gemeinden mit einem Steuerfuss unter dem Kantonsdurchschnitt von 117,5% erhalten mit dem NFA sogar mehr Geld. Dornach zum Beispiel bekommt mehr Geld, obwohl es einen Steuerfuss von lediglich 96% hat und über ein ziemlich hohes Eigenkapital (Vermögen) verfügt!
- Den Finanzausgleich so umzustellen, ohne gleichzeitig die Aufgaben und Kompetenzen zwischen Kanton und Gemeinden neu zu regeln, ist zum Scheitern verurteilt. Eine bessere Lösung muss erarbeitet werden, mit dem Ziel, die Gefälle zwischen den Gemeinden nachhaltig zu reduzieren und die Gemeindeautonomie dank eines höheren finanziellen Spielraums zu stärken.
- Die Einführung einer Schülerpauschale anstelle der heute bestehenden Lehrerbildungssubvention nach Finanzkraft der Gemeinden führt dazu, dass 15 Mio. Franken Subventionen, welche bisher zweckgebunden waren, der Bildung entzogen werden, was negative Konsequenzen für Unterrichtsqualität und Schulen haben wird.

## **Budget 2015**

Der Gemeinderat wird am 18. November das Budget 2015 zu Händen der Gemeindeversammlung beschliessen. Das Budget ist beinahe ausgeglichen und sieht lediglich einen kleinen Aufwandüberschuss vor.

Die leichte Verschlechterung gegenüber 2014 ist vor allem auf die wegfallenden Beiträge aus dem Finanzausgleich (im 2014 haben wir einen einmaligen Beitrag von ca. Fr. 90'000.- erhalten). Ansonsten sind die Kosten in den meisten Bereichen ziemlich stabil. Schwierig zu prognostizieren sind die Steuererträge. Es sieht so aus, als ob die für 2014 budgetierten Erträge der natürlichen Personen nicht ganz erreicht werden. Es ist also Vorsicht angesagt bei der Budgetierung.

Mehr dazu und zum aktualisierten Finanzplan bis 2019 werden wir anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung am 10. Dezember erläutern können.

## **Bäramsleblatt**

Sicher eine gute Nachricht für viele in der Gemeinde: Der Gemeinderat hat beschlossen, das Bäramsleblatt ab 2015 wieder als Papierausgabe zu produzieren und in allen Haushalten zu verteilen. Diese Lösung wurde immer wieder von verschiedenen Personen gewünscht und soll auch nächstes Jahr für eine gute Information der Bevölkerung über die Ergebnisse des Fusionsprojektes sorgen können.

## **Einzonung Reservezone Eichacker**

Mit Regierungsratsbeschluss vom 23.09.2014 hat der Kanton die Einzonung der Reservezone Eichacker abgelehnt. Begründet hat er diesen Entscheid mit dem inzwischen in Kraft gesetzten Raumplanungsgesetz des Bundes, welches verbietet, neue Gebiete einzuzonen ohne gleichzeitig die gleiche Fläche als Ausgleich auszuzonen. Damit darf die Gesamtfläche der Bauzonen in den Kantonen nicht mehr vergrössert werden.

Der Gemeinderat hat daraufhin Beschwerde beim Verwaltungsgericht gegen den RR-Beschluss eingereicht und eine Frist für die Begründung der Beschwerde erhalten.

Der Gemeinderat hat dann die Beschwerde ausgearbeitet und sich diesbezüglich durch Anwälte beraten lassen.

Die Einschätzung der Erfolgchancen einer Beschwerde in dieser Sache ist allerdings sehr negativ ausgefallen. So musste der Gemeinderat einsehen, dass die Rechtslage sehr wenig Hoffnung auf ein positives Urteil lässt.

Aufgrund dieser Abklärungen hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 4. November 2014 den Rückzug der Beschwerde beschlossen. Somit sollen unnötige Kosten für ein Gerichtsverfahren vermieden werden. Gleichzeitig werden wir ein Schreiben an den Regierungsrat richten, um eine Aussprache zu verlangen. Dabei wollen wir mit dem zuständigen Regierungsrat und mit dem Amt für Raumplanung die weiteren Möglichkeiten für eine Einzonung erörtern. Nach dieser Aussprache werden wir über das weitere Vorgehen in der Sache informieren.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeangestellten eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Festtage.

Ich hoffe, auch vielen Einwohnerinnen und Einwohnern an einer der bevorstehenden Veranstaltungen – ob Weihnachtsmarkt, Senioren-Weihnachten oder Gemeindeversammlung – begegnen zu können.

Ihr Gemeindepräsident  
F. Sandoz

## Schalteröffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Von Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. In Notfällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter oder sehen Sie unter [www.baettwil.ch](http://www.baettwil.ch) nach, wann der Schalter für Notfälle geöffnet ist.

Ab Montag, 5. Januar 2015 gelten die normalen Öffnungszeiten.

## Senioren-Weihnachtsfeier

Am Dienstag, 9. Dezember 2014, findet die traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle in Witterswil statt. Die Einladungen werden von der Gemeindeverwaltung verschickt.

## Grünabfuhr für Weihnachtsbäume

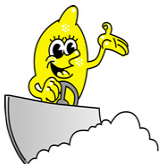
Die erste Grünabfuhr im neuen Jahr findet am Montag, 12. Januar 2015 statt und dient ausschliesslich der umweltgerechten Entsorgung von Weihnachtsbäumen. Bitte stellen Sie kein anderes Grüngut hinaus.

Die Entsorgung von Weihnachtsbäumen ist gemäss Gemeinderatsbeschluss vom Januar 2010 kostenlos.

## Altpapier-Sammlung

Die Altpapier-Sammlung findet im 2015 nicht mehr montags, sondern neu mittwochs statt. Die genauen Daten können dem Abfallplan, der im Dezember in sämtliche Haushalte verteilt wird, entnommen werden.

## Schneeräumung und Splittereinsatz auf Gemeindestrassen



Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge während der Wintermonate auf privatem Areal ab. Sie erleichtern dadurch dem technischen Dienst die Arbeit und die Fahrzeuge sind vor Schäden geschützt, die beim Streuen von Splitt oder dem Einsatz des Schneeräumungsfahrzeugs entstehen könnten.

Gestützt auf die Bestimmungen des Schweizerischen Verkehrsgesetzes wird für die oben genannten Schäden an Fahrzeugen, welche am Strassenrand parkiert sind, jegliche Haftung abgelehnt.

Bitte beachten Sie, dass der Kanton für den Winterdienst auf den Kantonsstrassen ab dieser Wintersaison selber besorgt ist. Das angepasste Winterdienstkonzept finden Sie hier: <http://www.baettwil.ch/download/infra/Winterdienst.pdf>



### Todesfälle

Am 20. September ist Paul Gschwind-Haberthür, geboren am 15. April 1917, gestorben.

Am 24. Oktober ist Georg Karrer, geboren am 22. September 1926, gestorben.

Am 19. November ist Laura Hamann-Küry, geboren am 17. Juli 1930, gestorben.

Aufrichtige Anteilnahme den Trauerfamilien.

---

Die Witterswiler Turner freuen sich, Ihnen auch dieses Jahr den Kauf Ihres Weihnachtsbaums in Witterswil zu ermöglichen:

# WEIHNACHTSBÄUME

**Samstag, 13. Dezember 2014  
9 - 12 Uhr bei der Kirche**

**Rottannen und Nordmannstannen  
frisch geschnitten aus der Region**



- **Bäume aus dem Leimental**
  - **Gratis Hauslieferung in Witterswil & Bättwil**
-

# Aus dem Dorf

---

## Seniorenflug 2014

Am Morgen des 16. Septembers versammelten sich ca. 40 Bättwiler Seniorinnen und Senioren vor dem Werkhof. Dort nämlich nahm, in Begleitung der Gemeindeschreiberin und einem Gemeinderats-Mitglied, der Ausflug per Car seinen Anfang. Der Weg führte über den Chall, durch den Laufentaler-Nebel nach Delémont in die sonnigen Jurahöhen. Vorbei an den vielen sichtbaren Windkraftwerken gelangten wir nach St. Imier. Hier war der Besuch des Longines-Uhrenmuseums vorgesehen.

Wir wurden sehr freundlich empfangen, in Gruppen eingeteilt und von zwei von „Uhren-Enthusiasmus“ sprühenden Museumsführerinnen in die Longines-Geschichte und -Spezialitäten eingeweiht.



Nach dem Museumsbesuch und einer kurzen Fahrt durchs Dorf war in der „Brasserie de la Place“ ein Apéro vorbereitet. Bei kleinen Häppchen, etwas „Flüssigem“ und schönstem Sonnenschein auf der Restaurant-Terrasse verging die Zeit in Windeseile.

Gleich anschliessend folgte nun die Fahrt zum Ausflugs-Höhepunkt, dem Chasseral. Dabei konnte unser Chauffeur, Herr Iten, sein Können bei Kreuzungsmanövern auf der schmalen Strasse demonstrieren. Zudem wurde auch der Gemeinderat, trotz Knieverletzung, zu „sportlichen Einsätzen“ genötigt, da viele zu öffnende Vieh-Zäune mehrmaliges Verlassen/Besteigen des Fahrzeuges verlangten.



Angelangt auf dem „Gipfel“ führte uns dann der Weg in das Restaurant des Hotels Chasseral, wo in gemütlichem Ambiente die Mittagstische für uns gerichtet waren. Schon kurz nachdem wir uns alle gesetzt hatten, liess man sich, bei angeregten Diskussionen an den diversen Tischen, das exzellente Menü munden. Nach dem Essen wurde von den meisten der Teilnehmer die, leider durch etwas Dunst getrübe, Aussicht auf die Umgebung und die drei Jura-Seen





genossen. Kurz darauf ging's dann, auf schmaler Strasse und mit weiteren Kreuzungsmanövern, schon wieder talwärts.



Auf Seehöhe angelangt war Zeit für einen individuellen Spaziergang durch das schmucke La Neuveville vor-gesehen.

Durch schmale Gässchen und Torbögen oder an den See endete dieser nicht selten in einem der malerischen Gartenrestaurants bei einem Glas regionalen Chasselas.



Viel zu schnell war leider schon wieder Einsteigen angesagt und die Heimreise anzutreten. Trotz einigen Staus in Biel und auf der Autobahn Bern-Base l landeten wir nach Zeitplan wieder zu Hause.

Mit vielen neuen Eindrücken eines rundum gelungenen Ausflugs möchten wir uns bei den Organisatoren nochmal bedanken und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Bericht und Fotos von LT

**SEIT 2000**



**keytop**  
**informatik**  
**edv-schulung**

Heinz und Helga Jundt  
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil  
☎+41617338916 ☎+41617312960  
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal  
3 Min. Fussweg ab Tram 10  
25 Min. ab Zentrum Basel

**SCHULUNG**

**Grund- und Vertiefungskurse**  
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

**Auffrischkurse**

**Kurse nach Ihren Bedürfnissen**  
Visio, Project, etc.

**HKA-Nachhilfe für Schüler**

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse  
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause  
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig  
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat  
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)  
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)  
Prüfungsexperte (EHB)

**Termine wählbar:** Morgen, Nachm., Abend  
**keine Kursabsagen**

**Rollstuhlgängig**  
**Zeitgemässe Infrastruktur**  
**Gediegene Atmosphäre**  
**Cafeteria**

*keytop = der Schlüssel zu Ihren Fragen!*



## Stand Fusionsprojekt

Nachdem am 18. September die Start-Veranstaltung des Fusionsprojektes mit den Gemeinderäten, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und dem Projektleiter stattgefunden hat, haben die Arbeitsgruppen ihre Arbeit aufgenommen. Die meisten Arbeitsgruppen haben bereits 2 Sitzungen abgehalten und die Ausgangslage sowie die Unterschiede zwischen den Gemeinden sind weitgehend erfasst worden.

Nun geht es darum, den Veränderungsbedarf und die notwendigen Anpassungen in den verschiedenen Bereichen sowie entsprechende Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Diese Arbeit wird die Arbeitsgruppen wohl noch bis Anfang 2015 beschäftigen, bevor über Vor- und Nachteile sowie Chancen und Risiken diskutiert und ein Schlussbericht, welcher die Ergebnisse der Arbeiten zusammenfasst, erstellt wird.

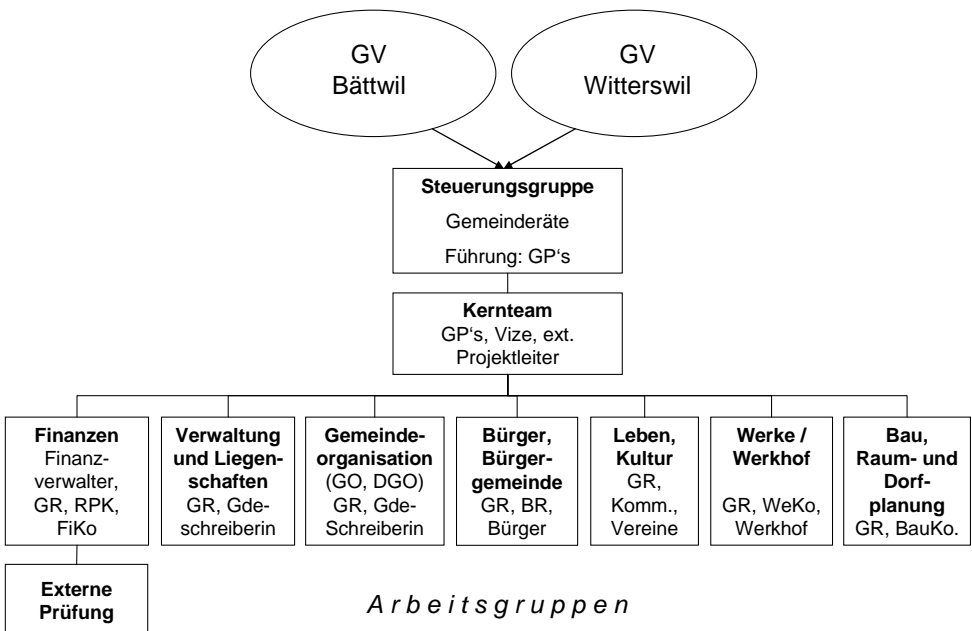
Anlässlich der Gemeindeversammlungen im Dezember werden erste Erkenntnisse (Schwerpunkthemen, mögliche Probleme oder kritische Punkte) aus dem Fusionsprojekt kurz vorgestellt sowie Fragen beantwortet. Die Bevölkerung wird deshalb aufgerufen, allfällige Fragen/Anregungen zur Fusion oder zum Projekt den Gemeindepräsidenten oder dem Projektleiter [bernhard.joehr@bluewin.ch](mailto:bernhard.joehr@bluewin.ch) zuzustellen. Ihre Mitarbeit ist uns wichtig!

## Projekt- / Fusionsfahrplan (Stand 1.09.14)

- |  |            |
|--|------------|
| ▪ Startsituation mit Arbeitsgruppen                                    | 18.09.2014 |
| ▪ Erste Bevölkerungsinformation:<br>Ordentliche Gemeindeversammlungen  | 12/2014    |
| ▪ Abschluss der Arbeiten der Arbeitsgruppen bis                        | 31.03.2015 |
| ▪ Erarbeitung Fusionskonzept gemäss Projektauftrag bis                 | 30.04.2015 |
| ▪ Klausurtagung vereinigte Gemeinderäte bis                            | 31.05.2015 |
| ▪ Bereinigte Fassung des Fusionskonzeptes bis                          | 30.06.2015 |
| ▪ Zweite Bevölkerungsinformation:<br>Ordentliche Gemeindeversammlungen | 06/2015    |
| ▪ Entscheid „go / no go“ durch die Gemeinderäte bis                    | 30.06.2015 |
| ▪ Dritte Bevölkerungsinformation (evtl. schriftlich) bis               | 31.08.2015 |

- **Ausserordentliche Gemeindeversammlungen:  
Beschlussfassung über Eintreten/Nichteintreten**  
gleichentags bis 30.09.2015
- **Urnenabstimmungen: Zusammenschluss ja/nein**  
gleichentags bis 31.12.2015
- **Vereinigte Gemeindeversammlung:  
Beschlussfassung über Gemeindeorganisation,  
Dienst- und Gehaltsordnung, Name und Wappen** bis 30.06.2016
- Genehmigung der Fusion durch den Kanton bis 30.09.2016
- Vereinigte Gemeindeversammlung:  
Beschlussfassung Voranschlag 2017 12/2016
- Abschluss der Amtsperiode für je 2 Gemeinderäte 31.12.2016
- **Inkrafttreten der Fusion; Führung der  
Gemeindegeschäfte durch den Gemeinderatsausschuss  
bis Ende der Amtsperiode 2013 - 2017** 01.01.2017
- Neuwahl Gemeinderat und Gemeindepräsidium gemäss  
offiziellem Wahlkalender Frühjahr 2017
- Amtsübernahme neuer Gemeinderat 01.08.2017

## Organisation Fusionsprojekt



## Besetzung Arbeitsgruppen

Finanzen	Verwaltung, Liegenschaften	Gemeinde- organisation	Bürger, Bürgergemeinde
<u>Bättwil:</u> Carlo Andreatta Pius Hässig Paul Schönenberger  <u>Witterswil:</u> Alois Müller Markus Scherer Marcel Schneider	<u>Bättwil:</u> Claudia Carruzzo Manfred Erb François Sandoz  <u>Witterswil:</u> Urs Rieder Mark Seelig Mark Winkler	<u>Bättwil:</u> Claudia Carruzzo Max Kilcher  <u>Witterswil:</u> Franziska Fasolin Mark Seelig	<u>Bättwil:</u> Hansjörg Känel Daniel Gschwind  <u>Witterswil:</u> Louis Doppler Jürg Dreier Alois Müller Max Rudin


Leben, Kultur	Werke, Werkhof, Natur, Umwelt	Bau-, Raumplanung
<u>Bättwil:</u> Simona Cerletti Nicole Schwallbach Michael Weintke  <u>Witterswil:</u> Reto Del Carlo Christian Kainz Seppi Stebler Martin Weber Myrta Ziegler	<u>Bättwil:</u> Hansjörg Känel Yvonne Kilcher Robert Muggli  <u>Witterswil:</u> Christian Mende Robi Oser Bruno Peterhans	<u>Bättwil:</u> Daniel Gschwind Margrit Randin François Sandoz  <u>Witterswil:</u> Martin Andermatt Christian Dill Anton Wyss

## Sämi Salathé

Fahrlehrer für  
Auto und Motorrad

Schulgasse 8, 4112 Bättwil



Informationen rund ums  ?

[www.saemis.ch](http://www.saemis.ch)

 Nothilfekurse  Verkehrskunde  Töff-Grundkurs  Verkehrskunde 

## **Sozial- und Asylkommission – Die Gemeinde sucht Kommissionsmitglieder**

Für die 2013 neu geschaffene Sozial- und Asylkommission suchen wir Mitglieder. Die Kommission ist primär zuständig für die Betreuung und Unterstützung der in Bättwil wohnenden Asylsuchenden und Flüchtlinge. Dabei handelt es sich um eine wichtige Hilfe für Personen in verschiedenen Lebenslagen.

Die Kommission figuriert als Bindeglied zwischen Gemeinderat, Asylsuchenden und der Sozialregion Dorneck. Abrechnungs- und verwaltungstechnisch werden Sie von der Gemeindeschreiberin unterstützt. Zudem ist vorgesehen, dass Mitte 2015 bei der Sozialregion Dorneck eine 50 %-Stelle geschaffen wird, welche Koordinationsaufgaben wahrnimmt und somit die Verwaltung entlastet. Ein Pflichtenheft mit dem Aufgabenbeschrieb finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bättwil.

Ihr Engagement innerhalb der Gemeinde Bättwil ist uns sehr wichtig. Ein interessantes Betätigungsfeld mit interessanten Kontakten erwartet Sie. Sie können durch Ihr Mitwirken die Kommission massgeblich mitprägen und erhalten dementsprechend auch viele Entfaltungsmöglichkeiten. Etwas Sinnvolles für die Gemeinde und Bürger erbringen und sich sozial engagieren – wir freuen uns, Sie in der Kommission zu begrüssen.

Melden Sie sich doch bitte direkt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Nicole Künzi oder bei Michael Weintke, Gemeinderat, Telefon 061 731 39 45, um mehr über das Amt zu erfahren.

---

## **Vernetzungsprojekt Witterswil-Bättwil**

Das Vernetzungsprojekt Witterswil-Bättwil startete im Jahr 2009 und steht nun nach 6 Jahren kurz vor dem Ende der ersten Programmperiode. Ziel des Projekts ist es, die vorhandenen ökologischen Ausgleichsflächen so anzuordnen, dass sie in Verbindung zueinander stehen. Dadurch können Tiere und Pflanzen die verschiedenen Lebensräume besiedeln und Wanderungen entlang der Vernetzungselemente unternehmen.



*Die Zauneidechse soll mit dem Vernetzungsprojekt gefördert werden.*

Insgesamt sind rund 37 ha landwirtschaftliche Nutzfläche im Vernetzungsprojekt angemeldet. Aktuell bestehen Vereinbarungen über 28,5 ha extensiv genutzte Wiesen, 2,5 ha

extensiv genutzte Weiden, 3 ha Buntbrachen, 2 ha Hecken und 130 Bäume. Die Flächenziele wurden zu 87% erreicht, womit das geforderte Soll erreicht wurde und das Projekt in der zweiten Planungsperiode weitergeführt werden kann.

Für die Bewirtschaftung der extensiv genutzten Wiesen bestehen Vereinbarungsauflagen, wie Verzicht auf den Mähauflbereiter, Stehenlassen eines Rückzugsstreifens oder Verblenden des Wildes vor dem Mähen. Diese werden durch die Gemeindeverantwortlichen regelmässig kontrolliert, wobei keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Seit nunmehr zwei Jahren werden auch die Auswirkungen des Projekts auf die Tier- und Pflanzenwelt untersucht. Mittels Kontrolle von bestimmten Arten während drei Durchgängen im Frühling werden die Vorkommen der zu fördernden Arten (sog. Ziel- und Leitarten) beobachtet. So beobachtet der Ornithologe Adrian Oser vom Natur und Vogelschutzverein Hinteres Leimental beispielsweise die Reviere der Goldammern im Bereich des Obstbaumgürtels Bättwil und die Feldlerchen rund um das Gebiet Haugraben-Eggfluh. Wie schon 2013 hat er im Gebiet Haugraben-Eggfluh drei Feldlerchenpaare festgestellt, während er im Obstbaumgürtel Bättwil drei Reviere der Goldammer ausmachen konnte.



*Das Massnahmengbiet Obstbaumgürtel bietet gute Voraussetzungen für die Goldammer.*

Aufgrund der neuen Agrarpolitik 14-17 entstand ein neues Direktzahlungsprogramm „Landschaftsqualitätsbeiträge“. Dieses wurde im Kanton Solothurn an die Trägerschaften der Vernetzungsprojekte angegliedert. Dabei werden Gelder für die Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung vielfältiger Kulturlandschaften gesprochen.

Die Zahlungen orientieren sich an verschiedenen Massnahmen, wie beispielsweise vielfältige Fruchtfolgen, Getreidevielfalt, blühende Kulturen, strukturreiche Weiden sowie Alleen und Baumreihen.

Im Gegensatz zur Vernetzung, wo ausschliesslich ökologische Leistungen honoriert werden, umfassen die Massnahmen der Landschaftsqualität auch die produktiven Teile der Landwirtschaft, sofern die geforderten Auflagen eingehalten werden.



*Ästhetische Landschaftselemente, wie Hecken, vielfältiger Futterbau, strukturreiche Weiden usw. werden durch das Landschaftsqualitätsprojekt gefördert.*

Im Auftrag der Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt Witterswil-Bättwil  
Denise Ramser, Martin Huber,  
BSB + Partner  
Fotos: Marcel Amstutz



## Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?  
[www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)

**Raiffeisenbank Birsig**  
Geschäftsstelle Witterswil  
Bahnhofstrasse 7  
4108 Witterswil  
061 406 22 55  
[birsig@raiffeisen.ch](mailto:birsig@raiffeisen.ch)

[www.raiffeisen.ch/birsig](http://www.raiffeisen.ch/birsig)

**RAIFFEISEN**

# Schulen und Jugend

---



Wir, die **vierte Klasse Witterswil - Bättwil** waren am Donnerstag vor den Ferien auf einem Ausflug in die **Grün 80**.

Zuerst spazierten wir beim Enten- und Karpfenteich vorbei zum riesigen Dino. Nach der Znünpause machten wir eine tolle **Schnitzeljagd**. Es war schwierig, die richtige Fährte zu finden und nicht in einer Sackgasse zu landen.



Schlussendlich fanden die Verfolger die versteckte Gruppe, jedoch nicht auf dem richtigen Weg. Es hat uns richtig viel Spass gemacht.

Unser Weg führte bei den Kaninchen, Hühnern und Schafen vorbei zu den zwei **Spielplätzen**.

Dort spielten einige Kinder Knaben-Mädchen-Jagd, was ebenfalls riesigen Spass machte.



Zufrieden und glücklich fuhren wir mit dem Tram wieder zur Schule zurück.



# Besuch in der Sternwarte in Binningen, Klasse 4b/5b

Die Klasse 4b/5b der Primarschule Witterswil-Bättwil durfte die Sternwarte in Binningen besuchen und an einer Führung teilnehmen. Hier ein paar Eindrücke der Kinder:

„Ich fand es toll. Grosse Sterne werden zu einem roten Riesen, dann zu einem kleinen Zwerg, dann zu einer Supernova und schliesslich entsteht ein neuer Stern.“

„Saturns Ring besteht aus Stein.“

„Mir hat es gefallen, dass wir diesen Film von der Supernova ansehen konnten. Ich hätte gerne noch durch das Teleskop geschaut.“

„Jeden Freitag kann man gratis die Sternwarte besuchen.“

„Einmal fragte jemand aus der Klasse, ob man in ein Schwarzes Loch eingesaugt werden kann. Da sagte der Professor: Nein, zuerst wirst du geröstet, grilliert und dann zerrissen.“ Das fanden wir alle lustig.

„Wir sind in der Milchstrasse.“

„Bei der Sternwarte erzählte uns ein Herr viele Sachen. Zum Beispiel, dass die Sonne einmal explodieren wird. Sie wird dann zu einem roten Riesen und dann wird er zu einem weissen Zwerg.“



seit 1985

# Zurkirchen

## Malergeschäft

Hauptstrasse 38  
4104 Oberwil  
Telefon 061 482 05 06  
Mobile 079 655 52 39  
E-mail [f.zurkirchen@gmx.ch](mailto:f.zurkirchen@gmx.ch)  
[www.zurkirchen-maler.ch](http://www.zurkirchen-maler.ch)

# Adventsfenster

Primarschule Witterswil /

Bättwil

vom 9. Dezember

18.00 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserer gemeinsamen  
Feier beim Schulhaus in Witterswil ein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kinder und Lehrkräfte  
der Primarschule





Verein Mittagstisch  
Witterswil / Bättwil  
Postfach 16  
4108 Witterswil

Tel. 061 721 04 77

Seit über 5 Jahren bieten wir für die Kinder des Schulkreises Witterswil / Bättwil den **Mittagstisch** in der Mehrzweckhalle Witterswil an. Während der Schulzeit besteht dieses Angebot montags, dienstags, donnerstags und freitags von 12 bis 14 Uhr und kostet 12.- Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung.

Für Kinder, welche nicht semesterweise angemeldet sind und das Angebot nur kurzfristig oder sporadisch nutzen möchten, stehen unsere **Gästeplätze** zur Verfügung.

Ein Gästeplatz kostet 16.- Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung und kann bei Frau A. Schmitt (Telefon 079 612 07 57) jeweils bis spätestens am Vortag um 13 Uhr reserviert werden.

Im Januar 2015 beginnt das neue Semester.

**Interessiert?** Dann melden Sie Ihre Kinder bis zum 5. Dezember 2014 zum Mittagstisch an. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Präsidentin, Frau Claudia Gobeli Dreier, Tel. 061 721 04 77 oder hier: [http://www.baettwil.ch/download/schule\\_kiga/Mittagstisch\\_Anmeldung.pdf](http://www.baettwil.ch/download/schule_kiga/Mittagstisch_Anmeldung.pdf)

Kinder, die den Mittagstisch bereits besuchen, erhalten automatisch ein Anmeldeformular für das nächste Semester.

Wir freuen uns, Ihre Kinder am Mittagstisch zu betreuen.

Vorstand Verein Mittagstisch Witterswil / Bättwil

# So wirkt Bättwil



**Junge Menschen sind voller Ideen und voller Energie, diese auch umzusetzen. «Jugend Mit Wirkung» ist schweizweit DAS Erfolgsmodell mit dem Themen der Jungen zu Projekten werden. Wir starten am 17. Dezember in eine neue Runde!**

Von Bättwil bis ins Tessin, vom Genfersee bis ins Bündnerland: Gegen 130 Gemeinden arbeiten mit dem Modell «Jugend Mit Wirkung». Eine lebendige Gemeinde entsteht durch das Miteinander von jungen und erwachsenen Bättwiler/innen. Ein Beispiel ist der Jugendtheaterverein «Jou Jetzä» vom letzten Mitwirkungstag!

Sind Sie neugierig, wie und warum das so gut funktioniert?

Wir geben **Einblicke:**

Wie aber funktioniert «Jugend Mit Wirkung» und was ist das Geheimnis des Erfolgs? Warum geht «Jugend Mit Wirkung» die Erwachsenen genauso etwas an wie die Jungen?

Wir machen **Rückblicke:**

Wie wirkte «Jugend Mit Wirkung» in Bättwil und dem Solothurnischen Leimental bis jetzt? Welche Projekte sind umgesetzt? Warum sind andere Projekte (noch) nicht realisiert?

Wir wagen den **Ausblick:**

Am Samstag 25. April 2015 gibt es den nächsten Mit-Wirkungs-Tag von «Jugend Mit Wirkung» für Bättwil und Witterswil. Wie sieht der Weg dorthin aus? Was können wir erwarten?



## **Infoabend «Jugend Mit Wirkung»**

Mittwoch 17. Dezember, 20:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Bättwil



Durch den Abend führen:

Stefan Rohrbach, Jugend, Sport und  
Kulturkommission Bättwil  
Meli Müller & Niggi Studer, JASOL

Wir freuen uns auf Sie!

Niggi Studer, JASOL



# *Winterkonzert*

*Sonntag, 30. November 2014*

*um 17.00 Uhr*

*Kath. Kirche Hofstetten*



# Sonntags - Brunch

Der Männerturnverein Witterswil organisiert am letzten Sonntag im Januar wiederum den traditionellen Sonntags-Brunch:

**Sonntag, 25. Januar 2015**  
**09.30 - 12.30 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Witterswil**



**Wählen Sie aus unserem vielseitigen Angebot (à discrétion):**

*Rührei, Spiegelei, Schinken, Speck, Roastbeef, Röstli, Käseplatte, Früchteplatte, Birchermüesli, Joghurt, Buurebrot, Zopf, Honig, selbstgemachte Konfitüren, Kaffee, heissi Schoggi, Tee und vieles mehr.*

**Und wie immer zu familienfreundlichen Preisen:**

*Erwachsene: 20.-- / Kinder bis 12 Jahre: 10.-- / Kinder bis 6 Jahre: gratis*

## Serotonin!

So nennt sich dieses gute Laune-Hormon, das auch auf weniger spektakulären, aber nicht weniger interessanten Exkursionen des VVL reichlich ausgeschüttet wird. Rund fünfundzwanzig Teilnehmer konnte Peter Billeter in Therwil begrüßen und zu einer gemütlichen Wanderung über d'Egg nach Flüh führen.



Natürlich, wenn die Mitglieder des Verkehrsvereins Leimental unterwegs sind, dann dürfen auch die kulturellen Informationen unterwegs nicht fehlen. Und so erfahren wir, dass Witterswil 1947 sogar einen eigenen Flugplatz hatte. Äusserst interessant dazu die Broschüre der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Witterswil, die sehr zu empfehlen ist.

In unserer neuen Broschüre erzählt ja Johannes Brunner von Grenzen und Grenzsteinen im Leimental. Und auf unserm Weg, der – so erfahren wir wiederum durch Eduard Spielmann – zu Römerzeiten die Hauptverkehrsachse im Leimental bildete, kamen wir an Prachtexemplaren von alten steinernen Kunstwerken der damaligen Zeit vorbei. Interessant auch seine Ausführungen über einen kuriosen Grenzstein auf dem Benkenhübel, der aus Gemäuern um die ehemalige Kirche Wisskilch, die damals die Ursfarrrei des hinteren Leimentals war, stammen soll.

Und so erreichten wir, unterdessen beladen mit allerlei Geschichtsträchtigem aus dem Leimental, Flüh, unseren Wendepunkt der Wanderung. Nun spazierten wir locker dem Waldrand entlang, Ettingen zu. Wer wollte, durfte auch das Tram nehmen.

Im Rebstock in Ettingen sassen wir aber wieder beisammen und stärkten uns mit einem feinen Wurstsalat. Und da etwa 10 Angemeldete einfach ferngeblieben sind, reichte es gar zum Nachschöpfen. Das gemütliche Zämmesi und die angeregten Gespräche zeigten aber, dass auch einfache Anlässe bei uns ein Bedürfnis sind. Danke Peter, (und wohl auch Erna) für die Organisation.

Marcel Pflüger  
VerkehrsVerein Leimental

## Ausstellungen im Alters- und Pflegeheim Flühbach in Flüh

Die Arbeitsgruppe 50+ wird nach Absprache und in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kultur, Jugend und Sport zweimal jährlich Kulturschaffenden aus der Region eine Plattform bieten, ihre Werke im Altersheim Flühbach auszustellen. Vor allem im ersten und zweiten Stock, mit den grosszügigen Aufenthaltsräumen, werden damit Bewohnerinnen und Bewohner des Flühbachs ein Forum erhalten, das zu neuen Begegnungen und Gesprächen mit Künstlern und Besuchern einlädt. Gleichzeitig bieten die Wechselausstellungen Interessierten aus Hofstetten-Flüh und aus der Region eine Gelegenheit, regionale Künstler kennenzulernen.

Der heutige Wandschmuck zeigt mehrheitlich Wandteppiche und Bilder von Emma Widmer aus Flüh, die ihren gesamten künstlerischen Nachlass dem Flühbach zukommen liess. 2013 konnte einer ihrer grossen Wandteppiche, die "fliegenden Hunde", bereits ein zweites Mal im Museum Lagerhaus in St. Gallen ausgestellt werden, wo er erneut grosses Interesse fand. Aufgrund dieses positiven Echos werden wir auch weiterhin Werke aus dem grossen Schatz von Emma Widmer zeigen.

Als ersten Kulturschaffenden für die Wechselausstellung konnten wir **Hans Bühler aus Hofstetten** gewinnen. Er wird uns seine Holzschnitte in verschiedensten Farben mit Sujets aus Hofstetten und Flüh, der Region Leimental sowie Blumenbilder und Bilder von seinen Reiseeindrücken in nahe und ferne Länder zeigen.

### Zur Geschichte des Holzschnitts

Bereits im 1. Jahrhundert n.Chr. zeichneten Chinesen Bilder auf Holzplatten, schnitten die Umriss heraus und färbten die Flächen ein. Dann legten sie Reispapier darauf und rieben die Flächen ab, so dass die Umriss in der gewählten Farbe auf dem Papier erschienen. Als die ersten Papiermühlen um 1400 in Europa Papier erzeugten, erschienen in Bayern und im Alpengebiet die ersten Holzschnitte. Allerdings wurden die Blätter nicht mehr abgerieben, sondern auf Pressen gedruckt. Ulrich Feierabend aus Rapperswil stellte 1465 den ältesten signierten Holzdruck her. Lange blieb der Holzschnitt das billigste Mittel zur Vervielfältigung von Texten und Bildern. Mit der Erfindung des Buchdrucks und des Kupfer- und Stahlstichs im 15., 16. und 17. Jahrhundert verlor der Holzschnitt an Boden. Er wird seither vor allem für Bilder mit ästhetischem Anspruch verwendet.

### Zur Technik des Holzschnitts

Jeder Farbholzschnitt beginnt mit dem Entwurf auf Papier. Er muss so gestaltet werden, dass jede Farbfläche klar von der anderen getrennt ist, weil Farbtöne innerhalb der gleichen Farbfläche nur schwer oder gar nicht möglich sind. Mit einem Transparentpapier wird nun jede Farbe des künftigen Bildes separat auf je



eine Holzplatte übertragen, und dann werden jene Teile der Holzfläche weggeschnitten, die nicht gedruckt werden sollen. Man nimmt das Bild eigentlich auseinander. Dann wird jede Platte mit der entsprechenden Farbe eingefärbt und diese nacheinander auf das Papier gedruckt, d.h. das Bild wird wieder zusammengesetzt.



*Materialien, Werkzeuge für einen Holzschnitt*

## Hans Bühler

Die meisten Holzschneider benutzen Lindenholz, das weich ist und sich leicht bearbeiten lässt. Hans Bühler verwendet gewöhnliches, handelsübliches Tannenholz (Leimholz). Es ist zwar schwer zu bearbeiten, weil es reisst und springt, bringt aber die schönsten natürlichen Maserierungen auf das Papier. Ausserdem benutzt der Künstler keine Presse, sondern legt das Papier auf den mit dem Pinsel eingefärbten Druckstock und reibt es auf der Rückseite ab. So haben es die Chinesen vor 2000 Jahren auch gemacht.

**Öffnungszeiten** Dienstag bis Samstag, 15–18 Uhr

Kultur im Flühbach Alters- und Pflegeheim  
Schulweg 32, 2114 Flüh  
[www.hofstetten-flueh.ch](http://www.hofstetten-flueh.ch) (Arbeitsgruppe 50+)  
[www.blumenrain.ch](http://www.blumenrain.ch) (Flühbach)

KULTUR IM

Flühbach



## Dürfen wir Sie neugierig machen...

unsere Bücherecke für kleine und grosse Leseratten ist nun schon seit einiger Zeit eröffnet. Wir verfügen bereits über sehr viel interessanten Lesestoff, wie z.B. Romane, Krimis, Kinder-, Jugend- und Sachbücher, aber auch Bücher in englischer Sprache.

Schauen Sie doch einmal im Pfarreisaal vorbei. Es ist völlig unkompliziert und kostenlos. Sie können während den Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch vormittags von 08:00 bis 11:00 Uhr und Donnerstag nachmittags von 13:30 bis 16:30 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 061 721 29 27, auch ausserhalb der Öffnungszeiten) nach Herzenslust schmökern, die Bücher mit nach Hause nehmen, gegen andere umtauschen oder auch weitergeben. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil

# Chirche für die Jüngschte



Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen Gottesdienst (ökumenisch) zu feiern.

Sonntag, 30. November 2014 um **10 Uhr**  
in der Kirche Witterswil

Dauer: ca. 30 Minuten

Wir begrüßen auch die Eltern, Grosseltern und alle, die Freude haben, zusammen mit den Jüngsten die Kirche zu besuchen.

Auf euer Kommen freuen sich:

Kathrin Perregaux-Stebler, Jacqueline Ledermann, Simone Mangold und Musiker

## Thierstein besucht Dorneck



Der letzte Gottesdienst im ökumenischen Jubeljahr ist sozusagen bezirksübergreifend. Die reformierte Kirchgemeinde Thierstein besucht die Reformierten im Solothurnischen Leimental, im Dorneck. Was hat das Warten an der Bus- oder Tramhaltestelle mit der Weihnachtsskrippe gemeinsam? Lassen Sie sich überraschen! Auf jeden Fall schon fast vollzählig werden an diesem dritten Advent auch die Figuren der neuen Krippe von Clorinda Kloetzli sein. Erfreuen Sie sich an dieser liebevoll gestalteten Krippe sowie an Wort und Gesang. Gottesdienst am Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr, ökumenische Kirche Flüh, Pfarrer Stéphane Barth-Ehram und Pfarrer Michael Brunner.

*Ausschnitt aus der Krippe von Clorinda Kloetzli*

## UND ES GEHT WEITER.....

### Ökumenische Sonntage 2015

Nach 12 erfolgreichen, vielfältigen und unterschiedlichen ökumenischen Gottesdiensten im Jubiläumsjahr 2014 werden wir auch in Zukunft Gäste in der Heiliggeistkirche Flüh, der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz, willkommen heissen und gemeinsam Gottesdienste feiern. Sozusagen an der Wiege der Ökumene der Schweiz werden wir an jedem dritten Sonntag im Monat zusammen feiern, Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennenlernen, aufeinander zugehen, voneinander lernen und so die Einheit der Christen praktisch leben.

Im neuen Jahr beginnen wir am Sonntag, 18. Januar 2015, 10 Uhr gleich mit einem besonderen Highlight. Zum Start in die Gebetswoche zur Einheit der Christen hören wir eine Predigt von Regierungsrat Dr. theol. Remo Ankli.



Als weiteren Höhepunkt werden wir an diesem Sonntag die ökumenische Stempelstelle am Jakobsweg einweihen. Der Verein Jakobsweg hat uns in diesen exklusiven Kreis aufgenommen und wird uns dafür den bekannten Muschelstempel überbringen.

Für Rückfragen und Presseauskünfte: Magdalena Welten, Kirchgemeinderätin, Telefon 079 464 89 08, [magdalena.welten@kgleimental.ch](mailto:magdalena.welten@kgleimental.ch)

# Musicalwoche 2015

für Primarschulkinder ab der 2. Klasse

**Montag, 30. März – Donnerstag, 2. April**

Aufführung am Donnerstag, 2. April um 18 Uhr  
in der ökumenischen Kirche Flüh

## Gott rettet die Welt

**Ein Musical über Noah, die Arche und die  
Bewahrung der Schöpfung**



**Mit Musik und Text von Ivar Skippervold**

**Leitung:** Martina Hausberger, Gabi Pollinger, Ewa Polus und  
Evelyne Standke

Melde dich bis Freitag, 13. Februar 2015 unter Tel. 061 731 38 86  
an oder schau unter [www.oekumenische-kirche.ch](http://www.oekumenische-kirche.ch) oder  
[www.kgleimental.ch](http://www.kgleimental.ch). Dort findest du weitere Informationen.

## **Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budget 2015)**

**Montag, 24. November 2014 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Witterswil**

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2014 (genehmigt an der Kirchgemeinderatsitzung vom 26. August 2014)
3. Erläutern und Genehmigen des Budgets 2015
4. Festlegung des Steuersatzes von 15% der Staatssteuer, wie bisher
5. Genehmigung des Verzugs- und Vergütungszinses entsprechend der Einwohnergemeinden Witterswil und Bättwil
6. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde recht herzlich eingeladen.

Für den Kirchgemeinderat  
Bernadette Huber, Präsidentin



### **Firmkurs 2014/2015 - Firmanden laden ein zum Gottesdienst**

Zu einem besonderen Jugendgottesdienst, laden die Firmanden am Samstag, 13. Dezember um 18.00 Uhr in die Kirche in Witterswil ein.

Jede Firmgruppe wird im Laufe der Firmvorbereitung selber einen Gottesdienst gestalten und durchführen, was eine besondere Herausforderung für die Jugendlichen darstellt. Deshalb würden wir uns über eine grosse Besucherzahl aus den Pfarreien freuen. Durch Ihr Kommen zeigen sie die Verbundenheit zu unseren Jugendlichen und begleiten sie so auf ihrem Weg im Glauben.

## Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Mo. 24.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung (Budget 2015) im Pfarreisaal in Witterswil
Fr. 27.11./ 18.12.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh
So. 30.11.	10.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngste“ in Witterswil
Do. 4.12.	18.00	Rorate-Gottesdienst in Witterswil
Sa. 13.12.	18.00	Jugendgottesdienst vorbereitet durch die Firmanden in Witterswil
So. 14.12.	11.00	Eucharistiefeier mit Einsetzung des Pastoralraumrates in Hofstetten
Mo. 15.12.	18.00	Bussfeier mit Krankenkommunion in Bättwil
Do. 18.12.	19.00	Bussfeier mit Krankenkommunion in Witterswil
So. 21.12.	16.00	Adventskonzert vom Männerchor in der Kirche in Witterswil
Mi. 24.12.	17.00	Heiligabend – Familienweihnachtsfeier in Witterswil
Do. 25.12.	11.00	Festlicher Weihnachtsgottesdienst in Witterswil
Mi. 31.12.	23.00	Silvester Besinnung mit P. Günter Hulin, Pfr. (freies Kommen und Gehen) in Witterswil
	24.00	Kurze Messfeier und "Anstossen" auf das neue Jahr in Witterswil
So. 1.02.2015	18.00	Eucharistiefeier zur Lichtmess mit Kerzensignung in Witterswil
So. 8.02.	09.30	Ökumenischer Vater unser-Gottesdienst in Witterswil

*Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.pastoralraum-so-leimental.ch](http://www.pastoralraum-so-leimental.ch) oder dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.*



## Gottesdienste und Anlässe

Mi	26.11.	09.00	<b>Fraueträff</b> , Adventskranzbinden mit dem Fraueträff-Team
		18.30	<b>Roundabout – Streetdance Gruppe</b> . Weitere Daten: 3./17.Dezember, 7./14./21. Januar, Isabel Reimer
Fr	28.11.	10.30	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl, Pfarrer Armin Mettler, Pflegewohnheim Flühbach
		19.30	<b>Jugendtreff</b> , Melissa Müller
So	30.11.	10.00	<b>Ökumenisches Jahr: Gottesdienst</b> (s. ökum. Anlässe)
Di	2.12.	09.00	<b>Bibelteilen</b> . Weitere Daten: 16.12.14, 6./20.1. und 3.2.15
So	7.12.	18.00	<b>Abendgottesdienst</b> , Pfarrer Armin Mettler
Di	9.12.	19.30	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> , ökum. Kirche Flüh
Mi	10.12.	17.00	<b>Meitliträff 8+</b> , Wunschfilmabend, Melissa Müller
Fr	12.12.	09.30	<b>Kinderkirchenmorgen</b> mit Znüni, Evelyne Standke
So	14.12.	10.00	<b>Gottesdienst</b> , zu Gast: Pfarrerin Barbara Jansen
Fr	19.12.	10.30	<b>Gottesdienst</b> mit Eucharistie, Pfarrer Günter Hulin, Pflegewohnheim Flühbach
So	21.12.	10.00	<b>Ökumenisches Jahr: Gottesdienst</b> (s. ökum. Anlässe)
Mi	24.12.	17.00	<b>Familiengottesdienst</b> mit dem Drei-Generationenchörli, Pfarrer Michael Brunner und Jasmine Weber
		22.00	<b>Stille Nacht – kurze, besinnliche Weihnachtsfeier</b> , Pfarrer Michael Brunner und Kammerquintett
Do	25.12.	10.00	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> , Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner, Jasmine Weber und der Ref. Kirchenchor
So	28.12.		<b>Kein Gottesdienst in Flüh!</b>
Do	1.01.	10.00	<b>Neujahrsgottesdienst</b> , Pfarrer Michael Brunner
So	4.01.	18.00	<b>Abendgottesdienst zum Dreikönigsfest</b> , Pfarrer Armin Mettler, anschliessend Apéro
Fr	9.01.	09.30	<b>Kinderkirchenmorgen</b> mit Znüni, Evelyne Standke
So	18.01.	10.00	<b>Ökum. Sonntag: Gottesdienst</b> (s. ökum. Anlässe)
So	25.01.	11.00	<b>Ökum. Gottesdienst in Metzerlen</b> (s. ökum. Anlässe)
Fr	30.01.	19.30	<b>Jugendtreff</b> , Melissa Müller

## Ökumenische Anlässe

Do	27.11.	19.00	<b>Novembergespräch: Gipfeltreffen</b> , Bischof Dr. Felix Gmür und Ratspräsident SEK, Pfarrer Dr. Gottfried Locher, zum Thema: Was kann christliche Ökumene?
Fr	28.11.	20.00	<b>Taizé-Feier</b> , Einsingen um 19.30 Uhr, Pfarrer Armin Mettler und Urs Jeker, Pfarrkirche Rodersdorf
So	30.11.	10.00	<b>Ökumenisches Jahr: Gottesdienst</b> , zu Gast: Reverend Anne Lowen mit einer Gästegruppe der Anglican Church Basel. Pfarrer Michael Brunner
Di	2.12.	09.00	<b>Bibelteilen</b> . Weitere Daten: 16. Dezember,
Mi	3.12.	14.30	<b>Geschichtenabenteuer</b> für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 1.12. bei Evelyne Standke, Tel. 061 731 14 15 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
Fr	19.12.	20.00	<b>Taizé-Feier</b> , ökum. Kirche Flüh
So	21.12.	10.00	<b>Ökumenisches Jahr: Gottesdienst</b> , zu Gast: Pfarrer Stéphane Barth-Ehram und die Ref. Kirchgemeinde Thierstein. Pfarrer Michael Brunner (siehe Seite 27)
Mi	7.01.	14.30	<b>Geschichtenabenteuer</b> für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 5.1. bei Evelyne Standke, Tel. 061 731 14 15 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
So	18.01.	10.00	<b>Ökumenische Sonntage: Gottesdienst</b> , zu Gast: Regierungsrat Dr. theol. Remo Ankli. Mit <b>Einweihung der ökum. Stempelstelle</b> am Jakobsweg. (siehe Seite 27)
Fr	23.01.	20.00	<b>Taizé-Feier</b> , Basilika Mariastein
So	25.01.	11.00	<b>Gottesdienst in Metzleren</b> , Pfarrer Armin Mettler (siehe Kasten unten)
Mi	4.02.	14.30	<b>Geschichtenabenteuer</b> für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 2.2. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66

### Neu im 2015: „ZU GAST IN DEN PFARREIEN“

Vier ökumenische Gottesdienste mit Musik, gemeinsam gestaltet von beiden Konfessionen. Entdecken Sie die besonderen Werte der verschiedenen Kirchen und ihrer Menschen vor Ort. Im Anschluss an die Gottesdienste laden die Gastgeberpfarreien zu einem Apéro ein.

#### Daten der Gottesdienste:

25.01.2015, 10 Uhr, Metzleren  
26.04.2015, 10 Uhr, Rodersdorf

30.08.2015, 10 Uhr, Witterswil/Bättwil  
29.11.2015, 10 Uhr, Hofstetten/Flüh



## Entsorgungsdaten

---

Mo.	15.12.	Altpapier-Sammlung
Mo.	12.01.	Entsorgung der Weihnachtsbäume, kostenlos

Die weiteren Entsorgungsdaten entnehmen Sie bitte dem grünen Faltblatt, welches im Dezember an alle Haushaltungen verschickt wird, oder auf [www.baettwil.ch](http://www.baettwil.ch).

## Kalender

---

Sa.	30.11.	17 h	MUSOL Winterkonzert (siehe Seite 21)
Fr.	5.12.	ab 18 h	Santichlaus beim OZL zusammen mit dem FWV Egg
Di.	9.12.		Senioren-Weihnachtsfeier
		ab 18 h	Adventsfenster Primarschule Witterswil/Bättwil
Mi.	10.12.	19.30 h	Gemeindeversammlung im Foyer des OZL
Sa.	13.12.	9 - 12 h	Weihnachtsbaumverkauf bei der Kirche Witterswil
Mi.	17.12.	20.00 h	Infoabend "Jugend Mit Wirkung" (siehe Seite 20)
Fr.	16.01.		Redaktionsschluss Bäramsleblatt, erscheint in KW 06
So.	25.01.	09.30 - 12.30 h	Sonntagsbrunch des Männerturnvereins Witterswil, MZH Witterswil (siehe Seite 22)

---

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Festtage auf Seite 6.

---